

Wir investieren in Gewinner. Das bedeutet, dass wir in starke Unternehmen investieren, die mit nachhaltigen Geschäftsmodellen, soliden Bilanzen und hohen Margen einen Mehrwert für ihre Anteilseigner schaffen. Wir halten die Risiken klein und investieren dann, wenn unser Engagement von einem positiven Ereignis beflügelt wird. Wir nennen das die Kombination aus Value und Event.

Qiagen N.V.

Freundlich vereinbarte Übernahmen scheitern eher selten. Ein Ausnahmefall ist der deutsch-niederländische Biotechkonzern Qiagen, in dessen Mittelpunkt Hakan Björklund steht, der vor wenigen Tagen aus dem Aufsichtsrat ausschied. Er stand dem Gremium seit dem Jahr 2018 vor und gewann 2019 den internen Machtkampf gegen den Vorstandsvorsitzenden Peer Schatz. Schatz war 15 Jahre an der Unternehmensspitze und entwickelte Qiagen zu einem weltweit bedeutenden Diagnostikunternehmen mit 5.200 Mitarbeitern und mehr als 500.000 Kunden. Mit aller Macht arbeitete Björklund an einem Verkauf. Am 3. März 2020 wählte er sich am Ziel. Qiagen gab den Abschluss eines Business Combination Agreements und die Ankündigung eines Übernahmeangebots durch Thermo Fisher bekannt. Beides stünde „im besten Unternehmensinteresse“ und man sei „entschlossen, das öffentliche Übernahmeangebot zu unterstützen und dessen Annahme [...] zu empfehlen.“ Geboten wurden 39 Euro je Aktie. Zu wenig, denn Qiagen ist ein Gewinner der Covid-19-Pandemie. Bereits mehrfach wurden die Ertragsprognosen im Jahresverlauf nach oben korrigiert. Hedgefonds drängten deswegen auf eine Erhöhung des Angebots. Thermo Fisher besserte daraufhin auf 43 Euro je Aktie nach und senkte die Mindestannahmeschwelle auf 67%. Um die Aktionäre unter Druck zu setzen, vereinbarte Björklund eine Ausgleichszahlung für Thermo Fisher in Höhe von 95 Mio. USD, soll-

ten die Qiagen-Aktionäre das 11 Mrd. Euro schwere Angebot ablehnen. Zudem ließ er sich bereits zuvor auf der Hauptversammlung eine Top-up-Option absegnen, um nach Überschreitung einer einfachen Angebotsmehrheit so viele Qiagen-Aktien zum Angebotspreis an Thermo Fisher ausgeben zu können, bis die Squeeze-out-Schwelle von 95% für das vollständige Herausdrängen der Restaktionäre erreicht ist. Wir werteten dieses unanständige Vorgehen als Indiz für die Unterbewertung der Qiagen-Aktie und erwarben eine Position zum Durchschnittskurs von 41,75 Euro. Wäre das Angebot erfolgreich gewesen, hätten wir eine Arbitragerendite von 3% erzielt. Doch das Angebot scheiterte und der Kurs kletterte kurzzeitig auf 45 Euro. Kein Wunder, denn der Hedgefonds DavidsonKempner, der unter www.unlockthevalueofqiagen.com öffentlichkeitswirksam den Aktionärsprotest anführte und 48-52 Euro je Aktie verlangte, erwartet einen bereinigten Gewinn von 2,55 USD je Aktie für das Jahr 2020. Kaum war die Übernahme abgesagt, stellte Qiagen die große Bedeutung molekularer Tests und die erheblich verbesserten Geschäftsaussichten in einer Pressemitteilung heraus. Zudem werde man nun die Beteiligung am US-Diagnostiker NeoMoDX, der eine Hochdurchsatzplattform für PCR-Tests besitzt, mittels Call-Option von 20% auf 100% ausbauen und die Markteinführung eines Multiplextests (Influenza, RSV und Sars-CoV-2) vorbereiten. Für uns bleibt Qiagen damit weiterhin ein aussichtsreicher Übernahmekandidat mit DAX-Aufnahme-Phantasie und operativem Rückenwind.

Mit freundlichen Grüßen



J. Henrik Muhle



Dr. Uwe Rathausky

Disclaimer: Bei diesem Dokument handelt es sich um eine Kundeninformation ("KI") im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes. Für den Inhalt ist ausschließlich der unten genannte vertraglich gebundene Vermittler als Verfasser verantwortlich. Diese "KI" wird ausschließlich zu Informationszwecken eingesetzt und kann eine individuelle anlage- und anlegergerechte Beratung nicht ersetzen. Diese "KI" begründet weder einen Vertrag noch irgendeine anderweitige Verpflichtung oder stellt ein irgendwie geartetes Vertragsangebot dar. Ferner stellen die Inhalte weder eine Anlageberatung, eine individuelle Anlageempfehlung, eine Einladung zur Zeichnung von Wertpapieren oder eine Willenserklärung oder Aufforderung zum Vertragsschluss über ein Geschäft in Finanzinstrumenten dar. Diese "KI" ist nur für professionelle Kunden und geeignete Gegenparteien mit gewöhnlichem Aufenthalt bzw. Sitz in Deutschland bestimmt und wurde nicht mit der Absicht verfasst, einen rechtlichen oder steuerlichen Rat zu geben. Die steuerliche Behandlung von Transaktionen ist von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Kunden abhängig und evtl. künftigen Änderungen unterworfen. Empfehlungen und Prognosen stellen unverbindliche Werturteile über zukünftiges Geschehen dar, sie können sich daher bzgl. der zukünftigen Entwicklung eines Produkts als unzutreffend erweisen. Die aufgeführten Informationen beziehen sich ausschließlich auf den Zeitpunkt der Erstellung dieser "KI", eine Garantie für die Aktualität und fortgeltende Richtigkeit kann nicht übernommen werden. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein zuverlässiger Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Die vorliegende "KI" ist urheberrechtlich geschützt, jede Vervielfältigung und die gewerbliche Verwendung sind nicht gestattet. Herausgeber: GANÉ Aktiengesellschaft handelnd als vertraglich gebundener Vermittler (§ 2 Abs. 10 KWG) im Auftrag, im Namen, für Rechnung und unter der Haftung des verantwortlichen Haftungsträgers BN & Partners Capital AG, Steinstraße 33, 50374 Erftstadt. BN & Partners Capital AG besitzt für die Erbringung der Anlageberatung gemäß § 1 Abs. 1a Nr. 1a KWG und der Anlagevermittlung gemäß § 1 Abs. 1a Nr. 1 KWG eine entsprechende Erlaubnis der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht gemäß § 32 KWG. Der vorstehende Inhalt gibt ausschließlich die Meinungen des Verfassers wider, die von denen der BN & Partners Capital AG abweichen können. Eine Änderung dieser Meinung ist jederzeit möglich, ohne dass es publiziert wird. Die BN & Partners Capital AG übernimmt für den Inhalt, die Richtigkeit und die Aktualität der enthaltenen Informationen keine Gewähr und haftet nicht für Schäden, die durch die Verwendung der "KI" oder Teilen hiervon entstehen.